

Neue Armut für Millionen für mehr Reichtum bei wenigen!

Die Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe zum Arbeitslosengeld II (ALG II) stürzt mehrere Millionen Menschen mit ihren Familien in Armut. Tausende Menschen allein in Darmstadt.

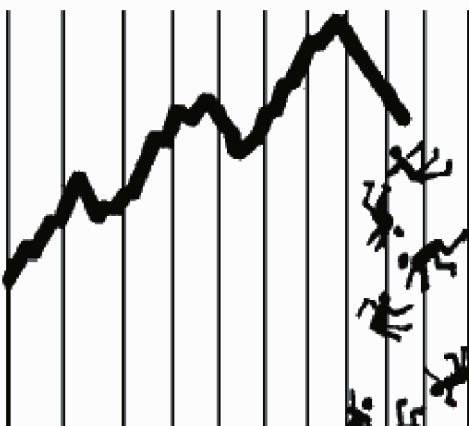
Gleichzeitig macht der Staat die Spitzenverdiener um etwa 4 Milliarden Euro reicher. Diesen Betrag kostet die erneute Absenkung des Spitzensteuersatzes um weitere drei Prozentpunkte auf dann 42 Prozent ab 01.01.2005. Allein dadurch spart ein Einkommensmillionär fast 31 000 Euro an Steuern im Jahr (einschließlich Soli-Zuschlag). Wer Arbeitslosengeld II bekommt, muss mit 345 Euro im Monat auskommen. Dies kann Viele treffen, die bis jetzt nie damit gerechnet haben mal in der Sozialhilfe (AGLII ist doch eher Sozialhilfe II) zu landen. Facharbeiter, Ingenieure, Softwareentwickler, Sozialarbeiter... wer heute noch einen Job und ein ausreichendes oder gar gutes Einkommen hat, kann sich mit seiner Familie binnen eines Jahres im Heer der Armen und Ausgestoßenen wiederfinden. Nach dem Verlust der Arbeit und 12 Monaten Arbeitslosengeld gehts direkt zum ALG II, sofern nicht erst Kleinvermögen aufgebraucht werden muss (Sparkonto, Sparvertrag, Lebensversicherung, Schmuck, Erbstücke, Auto, Briefmarken- und Münzsammlung ...). Alles, bis auf ein paar Ausnahmen (Riester-Verträge, selbstbewohntes "angemessenes" (kleines) Haus oder Wohnung), muss bis auf eine Freigrenze (200 Euro pro Lebensjahr) aufgebraucht werden. Bis dahin gibts gar kein Geld.



isw-Grafik/Bernd Bücking

Die SPD/GRÜNE Bundesregierung enteignet, gemeinsam mit CDU/CSU, die kleinen Leute um die Kassen der Konzerne und Millionäre zu füllen. Um fast 200 Milliarden Euro ist das private Geldvermögen im Krisenjahr 2003 gestiegen, meldet die Bundesbank in ihrem Juni-Bericht. Eine Steigerung um über 5 Prozent, auf die astronomische Summe von 3.922 Milliarden (3,9 Billionen) Euro. Wie das Investmenthaus MerrillLynch in seinem jüngsten Welt-Reichtumsbericht ergänzend berichtet, gehören den 756 000 Euro-Millionären in Deutschland (nur Geldvermögen, wie Wertpapiere, Aktien, Barvermögen, etc.) 2.913 Milliarden US-Dollar. Das sind fast 70 Prozent des

weiter auf der Rückseite...



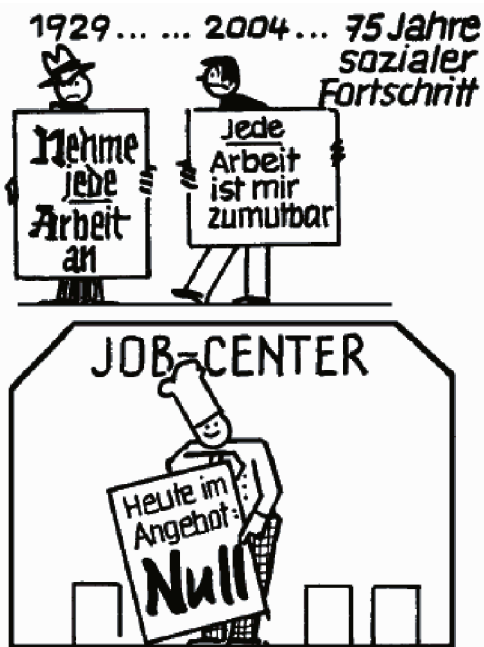
isw-Grafik/Bernd Bücking

Statistik: Immer mehr fallen raus.

Rein statistisch wird die Zahl der Arbeitslosensinken:
Wer kein Geld bekommt und auch kein Jobangebot,
meldet sich nicht mehr bei der "Arbeitsagentur"
Wer einen 1 €-Job bekommt fällt aus der Statistik

Tatsache

Durch die Verkürzung der Bezugsdauer beim Alg I
(ab 1.1.05) auf maximal 12 Monate
(18 bei über 55-jährigen) wird die Zahl der
Langzeitarbeitslosen drastisch ansteigen.



Zumutbarkeit: (als "fördern und fordern" verkauft)

fordern: Jede legale Arbeit ist zumutbar – auch an anderem Ort und weit unter Tarif bzw. ortsüblicher Bezahlung.

Schröder: "Es gibt kein Recht auf Faulheit. Wer arbeitsfähig ist, aber einen zumutbaren Job ablehnt, dem kann die Unterstützung gekürzt werden".

fördern: Angeblich Verbesserung des Service (weniger Arbeitslose pro Betreuer)

Folgen:

- Vergeudung und Verlust von Qualifikationen
- Vergrößerung des Niedriglohnsektors ("Rutschbahneffekt")

Nützt nichts, wenn keine Stellen da sind.

isw-Grafik/Bernd Bücking

...weiter von Seite 1

gesamten Geldvermögens in diesem Land, das der Geldadel - knapp ein Prozent der Bevölkerung - sein eigen nennt. Eine Vermögensteuer von nur einem Prozent, womit nur ein Bruchteil des jährlichen Vermögenszuwachses weggesteuert würde, brächte zusätzliche Steuereinnahmen von 29 Milliarden Dollar oder mehr als 25 Milliarden Euro. Doch die Bundesregierung nimmt das Geld den Arbeitslosen, um es unter den Reichen zu verteilen.

Ein System, das bei der Jugend Hoffnungslosigkeit erzeugt, bei arbeitenden Menschen Angst, bei den Älteren Resignation auslöst und tausende Menschen in Armut bringt, das ist ein menschenverachtendes System.

**Sozial is 'muss!!
weg mit Hartz IV!**

Unser Forderungen

- ❁ Nicht nachbessern sondern volle Rücknahme des Hartz IV - Gesetzes!
- ❁ Wiederherstellung der Gewerbe- und Körperschaftssteuer als Haupteinnahmequelle für die Gemeinden.
- ❁ Wiedereinführung der Vermögensteuer
- ❁ Abschaffung der riesigen Steuersparmöglichkeiten für Konzerne.
- ❁ Schluss mit dem Steuerparadies in Deutschland für die reichsten Konzerne (z.B. Vodafone ...)
- ❁ Stopp der Steuerreform, die jeden Einkommensmillionär noch zusätzlich um 100.000 ¼ jährlich reicher macht.

unsere zeit



Abo & Information
CommPress Verlag,
Hoffnungstr. 18, 45127 Essen
Tel: 0201 24 86 482
E-Mail: UZAbo@t-online.de

Name: _____
Vorname: _____
Straße: _____
PLZ/Ort: _____

Unser Wertpapier
kommunistisch - informativ - wertvoll

DKP Darmstadt

c/o Rainer Keil
Heinr.-Fulda-Weg 13
64289 Darmstadt

Tel.: 0 61 51-78 84 07

email:

info@dkp-darmstadt.de

Internet:

dkp-darmstadt.de